

Konferenz für maritime Sicherheit und Verteidigung

MS&D Zur zweiten „Maritime Security & Defence“ (MS&D) erwarten die Veranstalter mehr als 20 Marine-Delegationen aus aller Welt. Im Fokus der Konferenz stehen die Sicherung seegestützter Transporte, neue länderübergreifende Projekte verschiedener Marinen und das Thema Seestreitkräfte.

Vom 30. September bis 2. Oktober findet in Hamburg zum zweiten Mal die „Maritime Security & Defence“ (MS&D) statt. Die Resonanz der maritimen Branche auf die erste MS&D-Konferenz, die sich 2008 im Rahmen der SMM präsentierte, war laut Angaben der Organisatoren so positiv, dass die diesjährige MS&D nun erstmals als unabhängige Konferenz mit begleitender Fachmesse veranstaltet wird. Die internationale Konferenz zur maritimen Sicherheit führt auf dem Hamburger Messegelände Referenten aus den Führungsstäben zahlreicher Marinen sowie Experten aus der Sicherheitsindustrie und Wissenschaftler zusammen. Sie wird offiziell durch Staatssekretär Rüdiger Wolf aus dem Bundesministerium der Verteidigung eröffnet. Unter den Teilnehmern erwarten die Veranstalter Hamburg Messe und die Medienpartner DVV Media Group, vertreten durch die Publikationen „Schiff&Hafen“/„Ship&Port“, und Mönch Verlag, Bonn, mit der Zeitschrift „Naval Forces“, auch zahlreiche Marineoberbefehlshaber, unter anderem den russischen Admiral Wladimir Vysotskiy.

Schwerpunktthema der Konferenz wird der Schutz durch und von Seestreitkräften sowie die Sicherung seegestützter Transporte im Hafen, im Transit zu einem Krisengebiet und im Einsatzgebiet selbst sein. Das Konferenzprogramm ist zu den beiden Themenkomplexen Sicherheit und Verteidigung in zwei Foren gegliedert. Die Terror-



Ein Schwerpunktthema auf der MS&D wird die Abwehr von Piratenangriffen sein

ismus- und Piratenbekämpfung stehen beim Sicherheitsforum im Mittelpunkt. Im Verteidigungsforum wird hauptsächlich über die Themen Krisenmanagement und friedenssichernde Operationen referiert. Vizeadmiral a.D. Lutz Feldt, bis 2006 Inspekteur der Deutschen Marine und jetziger Präsident des DMI (Deutschen Marine Institutes), ist Chairman für die gesamte Konferenz sowie des Sicherheitsforums. Chairman des Verteidigungsforums ist Konteradmiral a.D. Ulrich Otto. In beiden Foren referieren Experten aus Marinen, Industrie und maritimen Institutionen wie der International Maritime Organization (IMO) und dem International Tribunal for the Law of the Sea (ITLOS).

Zu den Highlights zählen die Beiträge aus den Führungsebenen zahlreicher Marinen.

So wird Konteradmiral Heinrich Lange, stellvertretend für den Inspekteur der Deutschen Marine, als Keynote Speaker einen allgemeinen Überblick über die weltweite Sicherheitslage geben. Weitere Präsentationen finden zur Situation in der Mittelmeerregion, zum Einsatz der US-Navy in den derzeitigen Krisengebieten der Welt sowie zur Rolle der Marinen für die maritime Sicherheit statt. Auf der Rednerliste der beiden Panels stehen auch eine Reihe hoher Repräsentanten weiterer Marinen, unter anderem Konteradmiral/Rear Admiral Stephane Verwaerde von der französischen Marine, Captain W. Entwisle, UK Royal Navy, Konteradmiral/Rear Admiral George Basson, Director Maritime Warfare der Navy Südafrikas, Konteradmiral/Rear Admiral K.G. Hussain von der paki-

stanischen Marine sowie Vizeadmiral/Vice Admiral Anil Chopra, Generaldirektor der indischen Küstenwache.

Auch für die Aussteller ist die maritime Sicherheit das Hauptthema auf der diesjährigen Konferenz. Der Ausstellungsbereich der MS&D deckt alle Bereiche der Themen Marineschiffbau, Sicherheits- und Verteidigungstechnik ab. Dort präsentieren rund 60 Unternehmen, darunter Werften, Zulieferer und Institutionen, neueste Technologien und Produkte, die zur Sicherung von internationalen Schifffahrtsrouten und Häfen vor Piratenangriffen und terroristischen Anschlägen und für den Einsatz zur Krisenbewältigung durch Seestreitkräfte benötigt werden. Für Aussteller und Konferenzteilnehmer ist außerdem ein Podiumsabend unter Federführung des BMWi geplant.